



Stadt Bern

WissenStadtEssen

Eine Veranstaltungsreihe
für Mitarbeitende
der Stadtverwaltung

5. ZYKLUS



WissenStadtEssen ist eine Veranstaltungsreihe für Mitarbeitende der Stadtverwaltung. In dieser anregenden Mittagspause erhalten Sie Futter für Kopf und Bauch: Sie bringen Ihr eigenes Picknick mit, wir sorgen für Getränke und geistige Nahrung.

WissenStadtEssen – was bringt mir das?

WissenStadtEssen verbindet anregende Wissensvermittlung, neue Kontakte und Mittagessen: Sie erhalten Einblick in verschiedene Tätigkeitsbereiche der Stadtverwaltung, können Fragen stellen und Mitarbeitende verschiedenster Dienststellen kennen lernen.

WissenStadtEssen – wer kann teilnehmen?

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Personen, die in direktem oder indirektem Auftrag für die Stadt Bern tätig sind. Die Einladung darf gerne weitergeleitet werden.



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport



Stadt Bern
Präsidialdirektion



Stadt Bern
Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie

WissenStadtEssen – wer steckt dahinter?

Der fünfte Zyklus wird organisiert von der Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann, dem Kompetenzzentrum Integration, dem KINDERBÜRO Bern, dem Alters- und Versicherungsamt (Bereich Alter), der Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Stadtgärtnerei (Bereich Friedhöfe & Familiengärten).

Anmerkung für Hör-, seh- oder gehbehinderte Mitarbeitende: Kontaktieren Sie die jeweils mitwirkende Person der Stadtverwaltung. Sie wird versuchen, mit Ihnen eine geeignete Lösung zu finden, damit Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

WissenStadtEssen 5. Zyklus

Bewegter Stadtrundgang – Frauengeschichte in Bern

Zum Abschluss des Gleichstellungs-Jubiläumsjahres 2011 laden wir Sie herzlich ein auf einen Stadtrundgang: Erfahren Sie mehr über die erste Frau in der Berner Stadtregierung, über eine bildungshungrige Patrizierin, die von der Uni ferngehalten wird und wie es der ersten Schweizer Apothekerin im Berufsleben ergeht. Warum eine Riesenschnecke in Begleitung schicker Damen vors Bundeshaus schleicht und weshalb erzürnte Frauen nasse Windeln in den Nationalratssaal werfen...

Mitwirkende:

- Nadine Wenger (Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann)
- Verein StattLand Bern

Datum und Zeit: Dienstag, 15. November 2011, 12.15h bis 13.45h

Ort: Kornhausplatz (Chindlifresserbrunnen), Tram/Bus bis Haltestelle Zytglogge (Ende des Rundgangs auf der Bundesterrasse)

Da wir unterwegs sind, empfehlen wir Sandwiches zum Mittagessen.

Einblick in die «Réception» der Stadt Bern

Wer neu in Bern wohnt, muss sich innerhalb der ersten 10 Tage bei den Einwohnerdiensten melden. Dort begegnen Neubernerinnen und -berner meistens zum ersten Mal der Stadtverwaltung. Besonders für Migrantinnen und Migranten sind die Einwohnerdienste ein besonderer Ort: Sie erhalten Informationen zum Leben in Bern und in der Schweiz, erfahren, was von ihnen hier erwartet wird und was sie tun müssen, um ihre Angehörigen in die Schweiz zu holen oder ihren Ausweis zu verlängern. WissenStadtEssen ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Einwohnerdienste: Wir erfahren, worauf sie als «Visitenkarte» der Stadt beim Kontakt mit der Kundschaft achten und was das alles mit der Integration von Migrantinnen und Migranten zu tun hat.

Mitwirkende:

- Alexander Ott (Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei)
- Susanne Rebsamen (Kompetenzzentrum Integration)

Datum und Zeit: Donnerstag, 8. Dezember 2011, 12.15h bis 13.45h

Ort: Treffpunkt: Predigergasse 5, vor der Schalterhalle (Erdgeschoss), rollstuhlgängig, Tram/Bus bis Haltestelle Zytglogge

Mitwirkung live: Einbezug von Kindern und Jugendlichen in Ihre Projekte und Konzepte

Welche Möglichkeiten haben Sie, Kinder und Jugendliche in Ihre Arbeit einzubeziehen? Anhand der Resultate der Mitwirkungstagung 2011 der städtischen Kinder- und Jugendförderung (Jugendamt) erfahren Sie, wie Kinder und Jugendliche Ihre Fragen beantworten, zu Ihren Konzepten Stellung nehmen oder in Ihren Projekten mitarbeiten können.

Vor Ort haben Sie zudem die Möglichkeit, Kurzberatungen zu Ihren aktuellen Fragen in Anspruch zu nehmen. Ein Kind und ein/eine Jugendliche/r sowie die «part-Stelle für Jugendmitwirkung» und das «KINDERBÜRO Bern» werden dafür zur Verfügung stehen.

Mitwirkende:

- Carolin Demeny (part-Stelle für Jugendmitwirkung)
- Peter Schnyder (KINDERBÜRO)
- Ein/e Jugendliche/r des Jugendrates der Stadt Bern
- Ein Mitglied des Kinderparlaments (KiPa) der Stadt Bern

Datum und Zeit: Donnerstag, 19. Januar 2012, 12.15h bis 13.45h

Ort: Checkpoint Stadt Bern, Predigergasse 6, rollstuhlgängig, Tram/Bus bis Haltestelle Zytglogge

Altersfreundliche Stadt Bern

Was macht die Stadt Bern für die ältere Bevölkerung? Wie altersfreundlich ist Bern? Sie erfahren, was Bern zu einer altersfreundlichen Stadt macht und nehmen an einem Erzählcafé teil: In lockerer Atmosphäre haben Sie die Möglichkeit, über Ihre Erfahrungen und Erlebnisse rund um das Thema «Grosseltern» zu berichten und/oder den anderen zuzuhören. Als Abschluss werden Sie – wie es sich für ein Café gehört – mit Kaffee und Kuchen verwöhnt.

Mitwirkende:

- Evelyn Hunziker (Alters- und Versicherungsamt, Bereich Alter)
- Elsbeth Grunder (Erwachsenenbildnerin)

Datum und Zeit: Dienstag, 28. Februar 2012, 12.15h bis 13.45h

Ort: Le Cap, Predigergasse 3 (Französische Kirche, Raum Arche/Refuge), rollstuhlgängig, Tram/Bus bis Haltestelle Zytglogge

Zwangsheirat – hören Sie zu!

Eine Heirat ist in den meisten Fällen ein freudiges Ereignis: Zwei Menschen schliessen einen Bund, der auf Liebe und vor allem auf freiem Willen beruht. WissenStadtEssen geht der Frage nach, was es für Betroffene bedeutet, wenn der Bund der Ehe nicht aus freiem Willen geschlossen wurde: Wie kann es zu einer solchen Zwangsheirat kommen? Wer sind die Betroffenen? Welche Konsequenzen hat eine solche Ehe für sie? Audiobeiträge bringen Ihnen das Thema näher: Hören Sie zu und erfahren Sie nach diesen Audio-Eindrücken, wie Sie Betroffene unterstützen können.

Mitwirkende:

- Susanne Rebsamen (Kompetenzzentrum Integration)
- Audiobeiträge der Medien+TheaterFalle

Datum: Dienstag, 20. März 2012, 12.15h bis 13.15h

Ort: Changels Workshopraum, Falkenplatz 11, rollstuhlgängig, Bus Nr. 12 bis Haltestelle Universität

Zwischen Barrierefreiheit und Hürdenlauf

Menschen mit Behinderungen stossen in ihrem Alltag oft auf unnötige Barrieren. Diese können sowohl sichtbar, als auch unsichtbar sein. Sie erschweren behinderten Bürgerinnen und Bürgern die gleichberechtigte Teilnahme am Leben in unserer Stadt – kurz, sie behindern Menschen mit Behinderungen. Welche un-/sichtbaren Barrieren gibt es für Menschen mit Behinderungen bei der Nutzung von städtischen Dienstleistungen und wie können diese überwunden werden? Schlüpfen Sie mit WissenStadtEssen in die Rolle von Kundinnen und Kunden und überwinden Sie Hindernisse!

Mitwirkende:

- Brian McGowan (Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen)

Datum und Zeit: Donnerstag, 31. Mai 2012, 12.15h bis 13.45h

Ort: Treffpunkt: Waisenhausplatz, öffentliche Bänke vor dem Eingang des Starbucks, Tram/Bus bis Haltestelle Bärenplatz

In Bern Wurzeln schlagen

Im Familiengartenareal Sonnenhof besichtigen wir das Integrationsprojekt «Neue Gärten Bern», das von HEKS durchgeführt wird. Migrantinnen und Migranten verschiedener Nationalitäten bauen individuell und gemeinschaftlich auf einer Parzelle Gemüse, Kräuter und Blumen an. Wir erfahren, wie im Familiengarten im wörtlichen und übertragenen Sinn Wurzeln geschlagen werden. «Bunte Gärten Bern» ist nur eines von verschiedenen Angeboten in den 27 Familiengartenarealen der Stadt Bern. Der Zugang zu diesen Gärten ist für alle Bernerinnen und Berner offen, für einige Zielgruppen gibt es besondere Angebote.

Mitwirkende:

- Walter Glauser (Bereichsleiter Friedhöfe & Familiengärten, Stadtgärtnerei Bern)
- Angela Losert (Projektleiterin HEKS «Neue Gärten Bern»)
- Martin Blaser (Präsident Familiengartenverein Bern Ost)
- André Wyttenbach (Sachbearbeiter Familiengärten, Stadtgärtnerei Bern)

Datum und Zeit: Dienstag, 12. Juni 2012, 12.15h bis 13.45h

Ort: Familiengartenareal «Sonnenhof» Ecke Amietstrasse/Surbeckstrasse (unterhalb Klinik Sonnenhof), Tram Nr. 7 Richtung Ostring bis zur Tramhaltestelle Sonnenhof anschliessend den Wegweisern «WissenStadtEssen» folgen